

+++++++ Fusionsflaute? ++++++

Im kommenden Jahr werden neuen Studien zufolge die Übernahmen und Fusionen abnehmen. Experten gehen von einem Rückgang des Transaktionsvolumens um 30% auf rd. US\$ 2 Bil. aus.

Bereits in 2008 ist das Volumen im Vergleich zum Vorjahr um 36% gesunken. Weitere Experten gehen von einem Rückgang in 2009 um 50% von 8.000 auf 4.000 abgeschlossene Übernahmen und Fusionen aus.

Eine maßgebliche Rolle kommt dabei den Staaten zu. Bereits im vierten Quartal 2008 ist bei einem Drittel der 20 größten Übernahmen der Staat involviert. Dies wird sich in 2009 noch weiter verschärfen. So rechnen aktuelle Studien mit steigenden, staatlich erzwungenen Fusionen zwischen Banken und Versicherern sowie mit einer Erhöhung von Zwangsverkäufen angeschlagener Unternehmen.

Die größten Probleme in 2009 liegen für Fusionen und Übernahmen an den sinkenden Erlösen bei gleichzeitig steigenden Refinanzierungskosten. Die Finanzierungskosten der Unternehmen sind bereits im 4. Quartal 2008 auf dem höchsten Stand seit 1999.

Transfer Partners hat in den vergangenen zehn Jahren einen intensiven strategischen Dialog zu führenden Familienunternehmen und Unternehmensgruppen aufgebaut. Nicht zuletzt antizyklische Investitionen durch strategische Unternehmenskäufe sind für viele ein Thema, das derzeitige Marktumfeld bietet neben den zahlreichen Negativmeldung dennoch Chancen und Potentiale.



Transfer Partners
Unternehmensgruppe

Rheinallee 15
D-40549 Düsseldorf

Telefon +49 211 50668 90
Fax +49 211 50668 915

info@transfer-partners.de
www.transfer-partners.de

Düsseldorf, im Dezember 2008

Lerchentalstrasse 27
CH-9016 St. Gallen

+41 71 2884 472
+41 71 2884 483

info@transfer-partners.ch
www.transfer-partners.de